

A7c Energie- und CO₂-Bilanz Friedrichshafen

INDIKATOR:

Endenergieverbrauch und damit verbundene CO₂-Emissionen nach Verursachern und je Einwohner in Friedrichshafen



Bild: Michael Häfner

Hintergrund & Quellen

Verbrauchsdaten der städtischen Liegenschaften werden von der *Stadtverwaltung Friedrichshafen* monatlich erhoben und im *Energiebericht* dokumentiert. Die Zusammenstellung und Aufbereitung der Daten hat die *Energieagentur Ravensburg gGmbH* übernommen.

Verbrauchsdaten für leitungsgebundene Energieträger Strom, Gas und Fernwärme wurden von der *Stadtwerk am See GmbH* bereitgestellt.

| Bewertung | | Trend | Begründung |
|---|------|-------|------------|
| 2005 | 2009 | 2012 | 2017 |
| ■ | ■ | ■ | ■ |
| | | | ↗ |
| <p>Während die CO₂-Emissionen in den Bereichen kommunale Liegenschaften, private Haushalte und Verkehr entsprechend der städtischen Klimaschutzziele seit 1990 deutlich zurückgegangen sind, haben sie in Industrie und Gewerbe aufgrund des Produktionszuwachses weiter zugenommen. Der Trend zu mehr Energieeffizienz und Emissionsminderung setzt sich jedoch überall fort.</p> | | | |

Der Verbrauch der nicht-leitungsgebundenen Energieträger Heizöl, Holz, Kraftstoffe wird anhand von Kennzahlen auf Friedrichshafen umgerechnet und auf die Verbrauchssektoren verteilt.

Die CO₂-Emissionen werden aus dem Energieverbrauch und den Emissionsfaktoren berechnet.

Durch die Anzahl der Einwohner in Friedrichshafen geteilt, errechnet sich der Einwohner-Kennwert von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen im Stadtgebiet.

Info in Kürze

Vorreiter für die Reduktion der CO₂-Emissionen sind seit 1990 die öffentlichen Liegenschaften und die Privathaushalte; auch im Verkehr ist inzwischen die Trendwende erkennbar. Industrie und Gewerbe hinken dieser Entwicklung im Jahr 2015 noch hinterher, wobei dies vor allem durch den Produktionszuwachs erklärbar ist.

